

Als ich bei meinen Schafen wacht

nach Friedrich von Spee , veröffentlicht 1625

aus Köln (1623)

Satz: Jürgen Knuth

1. { Als ich bei mei-nen Scha - fen wacht,
ein En - gel mir die Bot - schaft bracht!

2. { Er sagt, es soll ge - bo - ren sein,
zu Beth - le - hem ein Kin - de - lein.

3. { Er sagt, das Kind-lein läg im Stall, Des bin ich froh, bin ich froh,
und soll die Welt er - lö - sen all.

4. { Als ich das Kind-lein hab ge - sehn,
nicht wohl konnt ich von dan - nen gehn.

5. { Den Schatz muß ich be - wah - ren wohl,
so bleibt mein Herz der Freu---de voll.

froh, froh, froh. froh, froh, froh. Be - ne - di - ca - mus Do - mi - no!

Wiederholung und Schluß der letzten Strophe
langsamer werden!

10
no! Be - ne - di - ca - mus Do - mi - no!

langsamer werden!